



Unsere Zeichnung zeigt die Südansicht des geplanten neuen Kindergartens für 100 Mädchen und Jungen an der Ludwig-Richter-Straße.

Repo: BZ

Pläne für Kindergarten an der Ludwig-Richter-Straße liegen schon längst griffbereit

Viel Sonne und Licht in allen Gruppenräumen

Von Klaus-Peter Praclik

Platz für 100 Mädchen und Jungen soll der neue Kindergarten auf dem Kaserengelände an der Ludwig-Richter-Straße haben. Hochbauamtsleiter Röderich Hundsörfer hat die Pläne

schon griffbereit in der Schublade, so daß dem Baubeginn im Frühherbst eigentlich nichts mehr im Wege steht. Es fehle nur noch die Zustimmung des Rates der Stadt, um den Grundstein legen zu können.

Wie die BZ bereits berichtete, will

nur mit rund 1,5 Million Mark an den Baukosten beteiligen, sondern auch die Trägerschaft übernehmen. Noch allerdings seien die Verhandlungen zwischen der Kirchengemeinde und der Stadt zu keinem Abschluß gekommen.

Wie Hundsörfer in einem Gespräch

sagte, wolle man natürliche Baustoffe

verwenden, um möglichen Allergien bei Kindern vorzubeugen. So seien

Holzdecken und Fußböden vorgesehen,

während die Wände in den Gruppen-

räumen unempfindlich gestaltet wer-

den sollen. „Unter den Galerien und

den Treppen wird es künftig viele

Spielmöglichkeiten für Kinder geben“,

freute sich Hundsörfer.

Licht in allen Räumen

Um die Räume mit viel Sonne und Licht zu überfluten, seien je zwei in Ost-Süd- und Süd-Westrichtung vorge-

sehen, während die Naßräume und

Garderoben durch große Dachober-

lichte freundlich und hell gestaltet wer-

den sollen. „Wir wollten weg von den

langen Fluren, von denen die Räume

abzweigen“, begründete der Architekt

Allergien verhindern

Wie eine „Traube“ seien die Funktionsräume im Innern des Kindergartens angeordnet. So werde auch verhindert, daß Kinder mit schmutzigen Schuhen von den Außenanlagen direkt in ihre Gruppe laufen können. Deshalb sollen die Naßräume auch mit strapazierfähigem Boden ausgestattet werden. Die Eingangshalle zu den Gruppenräumen sei so konzipiert, daß sie angepaßt werden, denn es werde ein

Neues Wohngebiet

Für die Planung der umfangreichen Außenanlage, so der Architekt, solle das Stadtgartenamt verantwortlich zeichnen. Derzeit laufen dort die Arbeiten für eine kindgerechte Gestaltung des künftigen Geländes. Auf dem gleichen Gelände solle so bald wie möglich auch mit dem Bau von Wohnungen begonnen werden, denn es werde ein neues Wohngebiet entstehen.